

Keine Lehrer, keine Ausbildungsplätze - aber enorm viele Studienabbrecher

Beitrag von „mucbay33“ vom 12. Oktober 2020 16:41

Zitat von Schmidt

Natürlich hat man die Zeit dafür. Das haben wir (meine Mitreferendare und ich) auch alle gemacht, das machen und auch diejenigen, die im Studium gar keine Didaktik und Pädagogik hatten, haben sich da eingearbeitet. Man muss die Kirche auch mal im Dorf lassen. Wir haben die ersten 3 Monate hospitiert und danach stufenweise mehr unterrichtet. Das ist ein haufen Zeit, um sich praxisnah vorzubereiten.

Die Hospitationsphase als Einstieg zum Schnuppern und zum Nacharbeiten ist natürlich sehr hilfreich.

Das funktioniert aber auch nur in diesem spezifischen Fall, weil man **in Hessen** nicht auf Knopfdruck, in der ersten Woche ins "kalte Wasser geschmissen wird.

In anderen Bundesländern (z.B. Ba-Wü) sieht das unter Umständen etwas anders aus.